

Vorarlberger Architektur Institut

Das vai Vorarlberger Architektur Institut ist Schnittstelle im Feld der Baukultur. Wir vernetzen Architekt|innen, Planer|innen und Bauherr|innen mit Akteur|innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik und thematisieren Architekturqualität durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen.

Für Professionist|innen sind wir eine Plattform zur Reflexion, Vernetzung und Weiterbildung. Für Bauherr|innen und kulturell Interessierte sind wir Impulsgeber|innen. Für Kinder und Jugendliche ermöglichen wir spielerische Erstkontakte zu den Themen Architektur und Lebensraumgestaltung. Unser Auftrag ist es, den persönlichen und gesellschaftlichen Wert und Mehrwert von guter Architektur zu vertreten und vermitteln. Wir reflektieren Architektur als Spiegelbild gesamtgesellschaftlicher und kultureller Prozesse und denken daher soziale, politische, ökonomische, ökologische, technologische und ästhetische Einflüsse und Wirkungen mit.

Unser Ziel ist die Stärkung der Baukultur in Vorarlberg. Entwicklung braucht Bildung. Wir fördern daher die Auseinandersetzung mit Inhalten, Ausdrucksformen und Wirkungen von Architektur und wollen damit zu einem höheren Qualitätsbewusstsein für Architektur beitragen.

Verein vai Vorarlberger Architektur Institut

Vorstand: Stefan Marte (Obmann), Ulf Hiessberger (Obmann-Stellvertreter), Oliver Baldauf (Schriftführer), Thomas Berchtold (Schriftführer-Stellvertreter), Helena Weber (Kassierin), Sven Matt (Kassierin-Stellvertreter), Heike Schlauch, Julia Kick, Carmen Schrötter-Lenzi, Ursula Ender, Eva Lingg, Gerhard Günther, Stefan Burtcher, Josef Mathis, Dieter Klammer

vai Geschäftsstelle

Verena Konrad, Direktorin | Jörg Meißner, Büroleitung
Lisa Ugrinovic, Kommunikation und Veranstaltungsorganisation | Clemens Quirin, Kurator
✂ Wir arbeiten interdisziplinär und in Kooperation mit zahlreichen Professionist|innen und Akteur|innen aus dem Baukulturgeschehen.

Information zur Vereins-Mitgliedschaft und den Statuten erhalten Sie auf unserer Website oder im persönlichen Gespräch. → www.v-a-i.at

↑ Gelbe Stadt Stühle
Foto: Darko Todorovic



vai



vai



vai



vai



vai



vai



vai



vai

Vorarlberger Architektur Institut

Marktschloß 33 | 6850 Dornbirn | Austria
Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Öffnungszeiten Ausstellung

Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr | Samstag 11 bis 15 Uhr
an Feiertagen geschlossen

Öffnungszeiten Büro

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

Information

Für aktuelle Information zu unseren Ausstellungen sowie zum Vermittlungsprogramm des vai besuchen Sie bitte unsere Website → www.v-a-i.at und abonnieren Sie unseren Newsletter.

Vermittlung

Das vai bietet einen guten räumlichen Rahmen für Seminare und Veranstaltungen. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter → info@v-a-i.at

Das vai ist Teil der Architekturstiftung Österreich, Mitglied der iCAM International Confederation of Architectural Museums, iG Kultur Vorarlberg und von bink Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen.

Legislating Architecture | Architecting after Politics (*****)

16. November 2018 bis 2. März 2019

»Legislating Architecture« beschreibt ein Denk- und Handlungsmodell, das die Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Architektur thematisiert. Architektur wird dabei nicht nur als gebaute Umwelt, sondern als gesellschaftliches Feld verstanden. In diesem Nebeneinander von materiellen [gebaut, räumlichen] und immateriellen [politisch, wirtschaftlichen] Aspekten entstehen so Handlungs- räume, die Architekt|innen imaginieren und besetzen können. Legislating Architecture!

Neben der Praxis von Brandlhuber+ entstanden so, in Kollaboration mit dem Filmemacher Christopher Roth, die beiden Filme »Legislating Architecture« (2016) und »The Property Drama« (2017). Ihre Erzählungen gehen über eine bloße Beschreibung dieser Handlungs- räume hinaus. Vielmehr werfen sie Fragen nach der politischen Handlungsfähigkeit von Architekt|innen in unserer Zeit auf. Wer gestaltet Gesetze? Was gestaltet Architektur? Wem gehört der Boden?

Gemeinsam mit einer thematischen Ausgabe der diskursiven Zeitschrift ARCH+ (März 2018), bilden die beiden Filme den Ausgangspunkt für eine erweiterte inhaltliche Auseinandersetzung im Rahmen der Ausstellung im Vorarlberger Architektur Institut, die in Kooperation mit Allmeide Commongrounds erarbeitet wird. Zusammen mit Studierenden der ETH Zürich werden Beispiele aus unterschiedlichen lokalen und globalen Kontexten aufgegriffen und alternative architektonische Modelle zu Land- und Eigentumsbesitz filmisch erarbeitet.

Konzipiert als Wanderausstellung, soll »Legislating Architecture« in Zusammenarbeit mit europäischen Architektur- instituten das Thema einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen und zum Handeln bewegen.

Quaternio aus »Architecting after Politics«
Brandlhuber+ und Christopher Roth, 2018 →

This is not a shirt.
Didi Textiles | Studio Anna Heringer

Eröffnung am 13. März 2019 um 19 Uhr
14. März bis 20. April 2019

Die Arbeit von Architektin Anna Heringer zeichnet sich durch ein besonderes Gespür für Formgebung und Materialität aus. Sie interessiert sich nicht nur für die Umsetzung ihrer Entwürfe, sondern auch für die Lebensumstände der zukünftigen Nutzer|innen sowie die ökonomischen und kulturellen Bedingungen der Orte, an denen sie baut. Ihre intensive Beschäftigung mit Bangladesch bezieht also ganz selbstverständlich das dortige Wirtschaften der Textilindustrie und dessen Auswirkungen mit ein.

»Soziale und gebaute Räume werden durch die Herstellung der Kleidung, die wir tragen, und der Textilien, die wir täglich nutzen, wesentlich beeinflusst. Es ist wichtig das in seiner vollen Tragweite zu verstehen.«
Anna Heringer

Didi Textiles, ein Projekt von Anna Heringer und Veronika Lang gemeinsam mit der gemeinnützigen lokalen Organisation Dipshikha, verlegt die Produktion von den unkontrolliert gewachsenen Ballungsräumen zurück in die Dörfer und stärkt dort wieder Lebens- und Produktionsbedingungen. Die Textilien schöpfen aus der reichen Textiltradition des Landes. Verarbeitet werden abgetragene Sari-Decken. Jedes Einzelteil spiegelt so mit seiner lebendigen, farbenfrohen und strukturierten Oberfläche die Geschichten der Familien wider, die sie ursprünglich geschaffen haben.

Die Ausstellung beinhaltet gestickte Dokumentationen der Bauprojekte von Studio Anna Heringer in Rudrapur (Bangladesch) und einen Pop-Up-Store.

Didi Textiles | Studio Anna Heringer
METI School | Foto: Günter König →

Lacaton & Vassal
Inhabiting: pleasure and luxury for everyone

Eröffnung am 14. Mai 2019 um 19 Uhr
15. Mai bis 5. Oktober 2019

Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassal gehören zu den international wichtigsten Vertreter|innen einer »pragmatischen«, zugleich sozialen Architektur, die sowohl die ökonomischen als auch die ökologischen Grundlagen des Bauens hinterfragt. Freiräume sowie »kuriose« Lebensräume zu planen, sehen sie als eine Hauptaufgabe ihrer Architektur. Dank einfacher und industrieller Materialien gelingt es ihnen, günstigen und zugleich architektonisch hochwertigen Wohnraum zu schaffen.

Die Ausstellung, kuratiert von Arno Ritter, ist eine für das vai adaptierte Übernahme des aut.architektur und tirol in Innsbruck. Sie zeigt anhand von Projektionen zahlreicher Bauten und Studien dessen sozialen wie nachhaltigen Ansatz und eröffnet konzeptionelle Alternativen zu aktuellen Diskussionen im sozialen Wohnbau.

Durch großformatig projizierte Fotos der transformierten Räume wird die Qualität ihrer Haltung direkt spürbar. Zusätzlich werden einige architektonische Konzepte von öffentlichen Bauten sowie ihre Entwurfsmethodik mittels Slideshows präsentiert. Ergänzt wird die Ausstellung durch Bücher und Projektdokumentationen von Lacaton & Vassal sowie durch digitales Vortragsmaterial.

Lacaton & Vassal: FRAC (Regionalfonds für zeitgenössische Kunst) Nord-Pas de Calais, Dunkerque, 2013–15
Foto: Philippe Ruault →

BASEhabitat
Architektur für Entwicklung

Eröffnung am 24. Oktober um 19 Uhr
25. Oktober 2019 bis 15. Februar 2020

Mit ihrem Studio basehabitat geht die Kunstuniversität Linz seit vielen Jahren einen besonderen Weg in der Architekturausbildung. Mit starkem Fokus auf die soziale Verantwortung von Architektur widmet sie sich nachhaltigem Planen, Bauen und räumlicher Entwicklung insgesamt, bisher vorwiegend im globalen Süden. Am Anfang stand die Überlegung, dass das kostengünstige Erfüllen der notwendigen Bedürfnisse nicht im Widerspruch zu einer anspruchsvollen Architekturqualität und einem ressourcenschonenden Bauen stehen muss. In Bangladesch, Südafrika und Indien entstanden so zahlreiche und weltweit beachtete Design-Build-Projekte. Alle eint ein Ziel, das sich in vier programmatischen Prinzipienpaaren ausdrückt: »Integration und Respekt« für die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedingungen der Orte, wie Empathie für Nutzer|innen und deren Einbindung in die Entscheidungs- und Realisierungsprozesse. »Klima und Technik« verlangt nach Lösungen, die Komfort und die ressourcenbedingte

Einfachheit gleichermaßen berücksichtigen. »Material und Handwerk« nimmt Bezug auf die vorhandene Bautradition und schafft lokale Wertschöpfung. »Schönheit und Würde« dient als Arbeitshaltung für eine sorgfältige und achtsame Auseinandersetzung mit Planen und Bauen. Inzwischen hat sich aus dem Werkstudio ein umfangreicher Studienbereich entwickelt, der neben dem Master »Architektur|basehabitat« ein vielfältiges Angebot an Lehre und Workshops ebenso beinhaltet wie eine biennale, zweiwöchige und international sehr erfolgreiche Summer-School.

BASEhabitat, gegründet von Prof. Roland Gnaiger, der mit 1. Oktober 2019 emeritiert, feiert heuer sein 15-jähriges Bestehen. Zur Eröffnung feiern wir ein Fest für und mit BASEhabitat und Roland Gnaiger.

BASEhabitat | Sunderpur Housing, Little Flower India
Foto: Kurt Hörbst →

Architekturvermittlung an junge Menschen

Architektur hat von allen Kunstformen den unmittelbarsten und unausweichlichsten Einfluss auf das tägliche Leben. Unsere Vermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche wollen für die Wahrnehmung gebauter Umwelt, für sozialräumliche Qualitäten und ästhetische Fragen sensibilisieren. Jungen Menschen soll damit möglichst früh ein freudvoller, spielerischer und selbstverständlicher Zugang zu Architektur ermöglicht werden.

Unit Architektur | Baukultur im Unterricht

Unit Architektur macht Baukultur zum Thema in der Schule. Damit zukünftige Generationen unseren Siedlungsraum kompetent und engagiert entwickeln können, hilft Unit Architektur Baukultur als fächerübergreifendes Thema an Schulen zu vermitteln. Jede Lerneinheit (Unit) wird in Zusammenarbeit mit Expert|innen aus Pädagogik und Architektur entwickelt und aufbereitet. Im Sinne von »open source« sind die Inhalte öffentlich zugänglich und auf die aktive Beteiligung aller Anwender|innen ausgerichtet. → www.unitarchitektur.at

Impulswoche technik bewegt

technik bewegt bringt Jugendlichen die Aufgaben von Ziviltechniker|innen näher und gibt auf spannende Weise Einblick in planende, technische Berufe und deren Bedeutung für die Gestaltung unseres Lebensraums.
→ www.bink.at/technik-bewegt

Kindersommer im Stadtgarten Dornbirn

Spiel und Spaß bei einem zweiwöchigen Programm im Stadtgarten. Gemeinsam mit inatura und Kunstraum Dornbirn laden wir wieder in eines der schönsten Areale Dornbirns ein. Die Workshops für Kinder ab sechs Jahren können einzeln oder im Paket, mit oder ohne Mittagsbetreuung gebucht werden.

Workshops für Familien, Kinder und Jugendliche
Im Rahmen von Ausstellungen und Projekten laden wir kontinuierlich zu thematischen Workshops ins vai.

Unit Architektur | technik bewegt
Foto: Angela Lamprecht Fotografie →

Architekturvermittlung

Architektur vor Ort
Architektur hat einen Ort – und Verantwortliche, die bei unserem monatlichen Architekturbesichtigungsstermin Information aus erster Hand liefern. Wir navigieren uns mit dieser Reihe durch ganz Vorarlberg, zeigen Beispiele aus den Bereichen Wohnen, öffentlicher Bau, Freiraumgestaltung, Bildung und Soziales, Gewerbe und Industrie und holen qualitativ hochwertige Architekturen mit ihren Akteur|innen vor der Hand, die vor Ort durch das Gebäude führen, von der ersten Idee bis zur gegenwärtigen Nutzung über alle Projektphasen informieren und Fragen beantworten.
✂ Die Teilnahme an den Architektur vor Ort-Führungen ist kostenlos. (Fast) immer am letzten Freitag des Monats.

Architektur und Film

In Kooperation mit dem Spielboden Dornbirn zeigen wir Filme aus dem Architekturdiskurs, die uns selbst begeistern und wichtige Themen aufgreifen.

Architekturdokumentation auf nextroom

Als Sammlungspartner der umfassenden Architekturdatenbank nextroom dokumentiert das vai kontinuierlich das Architekturgeschehen in Vorarlberg mit Text- und Bildmaterial. → www.nextroom.at

Publikationsreihe »Baukulturgeschichten«

Seit 2011 zeichnet das vai für Projektauswahl und redaktionelle Gestaltung der Coverseite in der Wochenendbeilage »Leben und Wohnen« der Tageszeitung »Vorarlberger Nachrichten« verantwortlich. Eine Sammlung unserer Baukulturgeschichten finden Sie auf unserer Website.
→ www.v-a-i.at

Architekturtag 2019

Die Architekturtag finden biennial auf Initiative der Kammern der Architekt|innen und Ingenieurkonsulent|innen und der Architekturstiftung Österreich statt. Am 24. und 25. Mai gastieren wir in diesem Jahr mit zahlreichen Kooperationsveranstaltungen in Feldkirch.

Foto: Darko Todorovic →

Architekturtourismus

Architektur-Exkursionen

Zahlreiche Gäste kommen jedes Jahr nach Vorarlberg, um Einblicke in die regionale Baukultur zu erhalten. Wir bieten in enger Absprache mit den Tourismusorganisationen in Vorarlberg Facheckkursionen und Rundfahrten an. Jede Tour wird auf die Bedürfnisse und Interessen der jeweiligen Gruppe abgestimmt und fachkundig begleitet.
✂ Auf Wunsch bieten wir unsere Touren auch in französischer, italienischer, spanischer, russischer oder englischer Sprache an.

Architektur Spure

In Kooperation mit unserem Partner Vorarlberg Tourismus haben wir eine mobile Anwendung für Feriengäste und einen Pocketfolder entwickelt, der anhand von thematischen Halbtage- und Tagestouren Einblick in die regionale Baukultur gibt.
→ www.vorarlberg.travel/architektur

Online Architektur in Vorarlberg entdecken:

vai on Tour und vai on Tour mobil
Ein kostenloses Tool, entwickle für Architekturinteressierte in deutscher und englischer Sprache. Desktopversion über → www.v-a-i.at und Mobilversion unter → m.archtour.at/vai

ArGe Tourismus und Baukultur

Dem Tourismus kommt als Akteur eine verantwortliche Rolle in der Entwicklung von Regionen, Dörfern und Städten zu. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Baukultur und Tourismus, einer Initiative der Kulturstiftung des Landes Vorarlberg und Vorarlberg Tourismus, arbeiten wir an gemeinsamen Bildungs- und Kulturprojekten, die eine gute Entwicklung beider Bereiche im Auge haben.

Foto: Darko Todorovic →

Nachdenken über Architektur

Im Rahmen unserer Beschäftigung mit dem Themenfeld »Architekturqualität im Wohnbau« in den Vorjahren befassen wir uns seit 2016, in den Themenbereichen »Wohnen und Migration«, »Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen sowie« »Wohnen im Quartier«.

Dabei stehen gerade auch demografische und sozio-ökonomische Entwicklungen im Fokus. Wir reflektieren die Entwicklung des Wohnbaus mit Blick auf den Alltag der Nutzer|innen, aber auch mit Blick auf große zukünftige Entwicklungen. So ist auch das neue Raumbild für Vorarlberg ein wichtiger Ausgangspunkt für unsere Reflexion.
Im Jahr 2019 widmen wir uns zudem in drei Themenworkshops, ergänzt um eine Exkursion, intensiv dem Thema »Wohnen im Alter«. Das Programm dazu entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Architektin Christiane Feuerstein und unserem Kooperationspartner connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege.

1. Workshop und Exkursion: Gemeinschaftliches Wohnen, Juni
2. Workshop und Vorträge: Unterstützende Nachbarschaften, September
3. Workshop und Vorträge: Neue Modelle der Kooperation, November

Energie Lounge

In Kooperation mit der Veranstaltungreihe für Expert|innen an der Schnittstelle von Architektur, Bau- und Energiewirtschaft im vorarlberg museum. Im Zentrum der »Energie Lounge« steht die Diskussion neuer Konzepte, Technologien, Trends und Entwicklungen mit externen Referent|innen und unter Beteiligung lokaler Akteur|innen.

Bibliothek

Unsere Buch- und Zeitschriftensammlung ist als Präsenzbibliothek während der Öffnungszeiten öffentlich zugänglich.

Details zu folgenden Workshops entnehmen Sie bitte unserer Website. → www.v-a-i.at

Foto: Darko Todorovic →